

NUR DAUERLAUF IN STRALSUND

6. DLV Ausdauerfest

■ **Laufsport.** Zum 6. Mal veranstaltete die Lauf- und Walking-Gruppe des SV Hanse-Klinikums Stralsund den DLV-Ausdauerfest. Zum neuen Veranstaltungsort im „Stadion der Freundschaft“ kamen 97 Läufer und Walker. „Ein toller Erfolg“, meinen die Veranstalter, stand man doch in harter Konkurrenz zum EM-Spiel Deutschland gegen Holland. Und so war es nicht verwunderlich, dass die meisten Läufer und Walker nach 60 Minuten um 20 Uhr ihre Runden beendeten. 14 Läufer ließen sich von diesem Ereignis nicht beeindrucken und blieben, statt vor dem Fernseher andere anzufeuern, selber aktiv. Sie beendeten nach 90 bzw. 120 Minuten ihren Lauf.

So ließ der zwölfjährige Maximilian Kajahn aus Prosnitz auf Rügen seine Eltern zwei Stunden an der Bande warten. Er überraschte sie mit seiner Leistung. Eigentlich hieß es „Nur ein Dauerlauf in Stralsund“.



Neben routinierten Läufern waren viele Laufanfänger auf der Bahn, auch Familien nutzen diese Veranstaltung zum gemeinsamen Laufen. Am erfolgreichsten als Familie waren Carmen und Jens Flügge, die mit ihren Söhnen Peter und Paul insgesamt 330 Minuten liefen. Kathrin Räh, Steffi Lihs, Clau-

dia Platzöder und Kathleen Matz liefen gemeinsam mit ihren Kindern. Der Erfolgstrainer der Stralsunder Volleyballerinnen in der 2. Bundesliga, Andre Thiel, kam mit seinen Nachwuchs-Volleyballmädchen zu dieser etwas anderen Trainingseinheit. Viele Läufer nutzten das Angebot der Bernstein-



Fotos (2): Frank Schlicht

und Korallen-Apotheke zum Blutzucker- und Blutdruckmessen, sowie zur Bestimmung der Körperfettwerte. Die Verpflegung wurde von „familia“ gesponsert und Warenhausleiter Dietmar Weise war nicht nur Sponsor, sondern lief selbst 60 Minuten mit. Die Stralsunder Brauerei lieferte die Getränke,

Flyer und Urkunden stellte die DAK zur Verfügung. Die Lauf- und Walking-Gruppe des SV Hanse-Klinikum dankt allen Teilnehmern, Sponsoren und Helfern für diese erfolgreiche Laufveranstaltung, die eine Stunde später von einem Sieg der Nationalelf gekrönt wurde.

Petra Verhoeven